

**Neuer Kurs der Luftfahrtschulen.**

Wien, 19. August.

„Streffleurs Militärblatt“ meldet: Zur Ergänzung des Personalstandes der k. u. k. Luftfahrttruppen wird mit 1. November 1916 und 2. Januar 1917 je ein neuer Kurs der Luftfahrtschulen aktiviert, in dem Offiziere und Offiziersaspiranten zu Flugzeugbeobachtern und technischen Offizieren herangebildet werden sollen. Es können kommandiert werden: Fähnriche, Leutnants und Oberleutnants sowohl des Aktiva als auch Reservestandes.

Bedingungen sind: Mindestens sechsmonatige Dienstleistung in der Front der Hauptwaffen (Infanterie, Kavallerie und Artillerie), dann der Pionier- und Sappeurtruppe, erreichtes 20. und nicht überschrittenes 35. Lebensjahr, lediger Stand, körperliche Eignung. Gesuche um Aufnahme sind stempelfrei im Dienstweg bis 16. September 1916 für den ersten und bis 15. November 1916 für den zweiten Kurs an die Militärkommandos (bei der Armee im Felde an die Armeekommandos, Armeegruppenkommandos) zu leiten.

Die Gesuche haben zu enthalten: Truppenkörper, Charge, Name, Dienstjahr, Tag und Jahr des Präsenzdiensttrittes, wann und mit welchem Erfolg die Reserveoffizierschule absolviert wurde, Alter, Angabe der absolvierten Mittel- und Höchschule, an Hochschulen abgelegten Prüfungen, Angabe einer eventuellen Praxis, Dauer derselben, Kenntnis der deutschen und sonstigen Landessprachen, und zwar: vollkommen, zum Dienstgebrauch genügend oder notdürftig, schließlich die von den begutachtenden Kommandos zu bestätigende Angabe über Dauer und Dienststelle der Dienstleistung in der Front. Die Zeugnisse über absolvierte Schulen sind dem Gesuch nicht beizuschließen, sondern werden nach erfolgter Einrückung zur k. u. k. Luftfahrttruppe beizubringen sein. Jedem Gesuch ist ein Zeugnis des Truppenchirurges beizulegen.